

Jugendversammlung 2001 der Schachjugend Rheinland - Pfalz

Protokoll der Sitzung

Datum der Sitzung : 22. September 2001
Ort der Sitzung : Ev. Gemeindehaus, Lamsheim
Anwesend : s. Anwesenheitsliste
Entschuldigt : Benjamin Uhl, Oliver Antoni
Beginn der Sitzung : 14 Uhr

Tagesordnung

TOP 1 Eröffnung, Begrüßung, Genehmigung des Protokolles der JV vom 23.09.2000

Friedhelm Schneider eröffnet um 14 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, hier insbesondere den SBRP-Präsidenten Müller und den SJRP-Ehrenvorsitzenden Horst Ormersbach.

Die Versammlung beginnt mit einer Gedenkminute für den kürzlich verstorbenen Schachfreund Jürgen Jacob. Jacob war lange Jahre im rheinland-pfälzischen und deutschen Jugendschach aktiv und hat sich dort sehr verdient gemacht. Das Protokoll der JV 2000 wird ohne Änderung angenommen.

TOP 2 Berichte der Vorstandsmitglieder

Schneider ergänzt seinen schriftlichen Bericht durch einige Anmerkungen. So habe es im letzten Jahr insbesondere Probleme mit der Kassenführung und den Arbeitspraktiken des Kassenswartes gegeben. Zwischen einigen Vorstandsmitgliedern gab es keine ausreichende Kommunikation, so daß es zu vielen unnötigen Problemen kam. Er dankt jedoch allen, die im vergangenen Jahr gut mit ihm zusammengearbeitet haben, insbesondere die Arbeit mit den Unterverbänden war positiv. Schneider erklärt, daß er für eine erneute Kandidatur nicht mehr zur Verfügung stehe.

Dirk Barth legt einen schriftlichen Bericht vor. Er ergänzt diesen durch einen Hinweis auf den Bereich der Kader. Aufgrund der Probleme mit der Kassenführung (kein Zwischenstand für das laufende Jahr) sei es nicht möglich, Aussagen darüber zu treffen, wie es um die Finanzierung der Kader steht.

Viktor Wiens zieht in seinem Bericht eine positive Bilanz für den Bereich Spielbetrieb. Insbesondere die Einzelmeisterschaften in Bendorf und Bad Kreuznach waren sehr gut organisiert. Lediglich bei den Mannschaftswettkämpfe gab es teilweise Probleme, so z.B. bei der 6er U20 in Lahnstein. Hier kam eine Mannschaft ohne Absage nicht, so daß das Turnier nur mit drei Teams ausgetragen wurde. Nach Meinung von Wiens sollte die JV überlegen, wie in solchen Fällen in Zukunft zu verfahren sei.

Günter Haag ergänzt seinen Bericht durch einen Hinweis auf die Chronik des rheinland-pfälzischen Schulschachs. Die bisher von ihm selbst gedruckten acht Exemplare wolle er an die Schulbehörden verteilen, um so die Stellung von Schach in Schulen zu verbessern.

Er weist darauf hin, daß er Trier die Ausrichtung der kommenden Schulschachlandesmeisterschaften angeboten hat. Falls es von dort keine positive Rückmeldung gibt, so wird die Meisterschaft wohl in Ludwigshafen stattfinden.

Tobias Bärwinkel zeigt sich mit den Leistungen der Rheinland-Pfälzer auf den DJEM und DLM sehr zufrieden. Nach seiner Meinung haben die Spieler größtenteils am oberen Limit gespielt, zwar sei kein Platz unter den ersten Drei herausgekommen, aber insgesamt waren die Leistungen sehr gut. Bärwinkel räumt Fehler bei der Organisation der DEM ein, die zu finanziellen Mehrbelastungen für die SJRP führten.

Michael Klein ergänzt seinen schriftlichen Bericht im Bereich „Internetangebot“. Die Zusammenarbeit mit Webmaster Dirk Barth habe überhaupt nicht funktioniert, daher sei er mit dem nun bestehenden Angebot nicht zufrieden.

TOP 3 Kassenabschluß 2000 und Bericht der Kassenprüfer

Die Unterlagen zum Kassenabschluß 2000 konnten erst am 21.09. von Wolfgang Clüsserath bei Oliver Antoni abgeholt und daher auch erst am Sitzungstag verteilt werden. Da der Kassenwart nicht anwesend ist, kann eine Besprechung des Abschlusses auch nur notdürftig erfolgen.

Thomas Klein berichtet von der Kassenprüfung. Demnach wurde die Kasse zwar sehr unübersichtlich geführt, aber es sind alle Buchungen belegt. Er rügt jedoch die Schlußaufstellung, die eine Differenz zwischen den Einnahmen und den Ausgaben aufweist. Hier müßte die Ausgabenseite durch einen „Übertrag ins Folgejahr“ zur Einnahmenseite ausgeglichen werden.

Peter Smeyts weist darauf hin, daß Einnahmen und Ausgaben nicht vor der Eintragung als Buchung gegengerechnet werden dürfen, sondern komplett aufgeführt werden müssen. Dies sei besonders im Bereich der durchlaufenden Kosten nicht immer geschehen.

Insgesamt möchten die Kassenprüfer allerdings keine große Kritik an der Kassenführung im Jahr 2000 üben und beantragen daher die Entlastung des Kassenwartes.

TOP 4 Aussprache zu den Berichten

Keine Wortmeldungen zu diesem TOP.

TOP 5 Entlastung des Vorstandes und Wahl eines Versammlungsleiters

Auf Antrag werden die Vorstandsmitglieder einzeln entlastet.

- | | |
|-------------------|------------------------|
| - Kassenwart | 8 ja; 2 nein; 4 Enth. |
| - 1. Vorsitzender | einstimmig |
| - 2. Vorsitzender | einstimmig bei 2 Enth. |
| - Spielleiter | einstimmig |

- Schulschach einstimmig
- Spitzensportreferent einstimmig
- Schriftführer einstimmig bei 1 Enth.

Zum Versammlungsleiter wird einstimmig Horst Ormersbach gewählt. Er bedankt sich bei den scheidenden Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit, insbesondere bei Friedhelm Schneider, und bedauert, daß Schneider nicht mehr kandidieren wird.

TOP 6 Neuwahlen des Vorstandes

Von Roland Meinhardt liegt eine schriftliche Erklärung vor, daß er für das Amt des Schriftführers/Pressewartes kandidiert.

	<u>Vorschlag</u>	<u>Wahlergebnis</u>
- 1. Vorsitzender	Waldemar Bentz	einstimmig bei eigener Enth.
- 2. Vorsitzender	Dirk Barth	12 ja, 3 nein, 5 Enth.
- Spielleiter	Viktor Wiens	einstimmig bei eigener Enth.
- Kassenwart	Horst Ormersbach	einstimmig bei eigener Enth.
- Schulschachref.	Günter Haag	einstimmig bei eigener Enth.
- Spitzensportref.	Christian Pletzko	17 ja, 1 nein, 2 Enth.
- Schriftführer	Roland Meinhardt	einstimmig

Die Gewählten nehmen die Mandate an. Waldemar Bentz dankt allen Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen und hofft auf eine gute Zusammenarbeit im Vorstand.

TOP 7 Bestätigung des Jugendsprechers und seines Stellvertreters

Benjamin Uhl und Tobias Resa (Stellvertreter) können leider nicht anwesend sein. Die JV bestätigt bei einer Enthaltung die Wahl.

TOP 8 Wahl der zwei Kassenprüfer

Da die Kassenprüfer versetzt für jeweils zwei Jahre gewählt werden, scheidet lediglich Thomas Klein aus seiner Funktion. Für ihn wird Gerhard Silber (einstimmig, bei eigener Enth.) in das Amt gewählt.

TOP 9 Wahl des Turnierausschusses

Entsprechend den Vorschlägen der UV werden einstimmig in den Turnierausschuß gewählt :

- Sascha Kopp, SJR,
- Reinhard Sabel, SJRh und
- Ralf Schwarzkopf, PSJ.

TOP 10 Haushaltsplan 2002

Friedhelm Schneider weist darauf hin, daß aufgrund der schlechten Arbeit von Oliver Antoni auch der Haushaltsplan 2002 erst am Sitzungstag verteilt werden konnte. Er wurde demzufolge auch noch nicht im Vorstand beraten. Der Plan entspreche jedoch dem Plan des vergangenen Jahres, lediglich der Punkt Kader wurde anders gefaßt.

Waldemar Bentz weist darauf hin, daß es wegen der umfangreichen Neubesetzungen im Vorstand möglich sei, daß es zu einigen Umbuchungen kommen wird. Er kann die Detailgenauigkeit des Entwurfes noch nicht abschätzen und bittet die JV um Verständnis, falls es hier zu Umbuchungen kommen sollte. Vielmehr gehe es bei der Verabschiedung des Planes darum, das Volumen des Haushaltes und die groben Einteilungen abzusegnen.

Thomas Klein weist darauf hin, daß der Haushaltsplan auf Euro umgestellt werden muß. Horst Ormersbach wird diese Umstellung durchführen.

Der Haushaltsplan wird in der vorliegenden Fassung einstimmig beschlossen.

TOP 11 Beratung und Beschlußfassung über Änderungen von Ordnungen

Antrag 1: Änderung der Jugendordnung

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Da die folgenden Teilanträge lediglich redaktionelle Bearbeitungen der Ordnungen sind, die sich aus dem beschlossenen Antrag 1 ergeben, stimmt die JV darüber en bloc ab. Auch diese Anträge werden einstimmig angenommen.

TOP 12 Beratung und Beschlußfassung über sonstige Anträge

Antrag zur Änderung der SBRP – Satzung

Günther Müller unterstützt den Antrag der SJRP. Das Präsidium des SBRP habe zwar die Änderungsvorschläge abgelehnt, aber die letztliche Entscheidung darüber trifft die Mitgliederversammlung. Daher ermutigt er die SJRP, den Antrag weiter zu verfolgen.

Unter den Anwesenden herrscht weitestgehend Unverständnis, daß die SJRP überhaupt erst in ihren Rechten und Einflußmöglichkeiten auf Landesebene dermaßen eingeschränkt werden soll.

Über die Anträge wird einzeln abgestimmt :

- zu § 8, Abs. 3 und Abs. 6 : dieser Antrag wird einstimmig beschlossen;
- zu § 10, Abs. 1 und Abs. 2 : beschlossen bei einer Gegenstimme;
- zu § 26, Abs. 1, Satz 1 & 3 : beschlossen bei 3 Enth.

TOP 13 Termine und Organisationen von Veranstaltungen

Die Termine werden spätestens auf den nächsten Vorstandssitzung festgelegt.

TOP 14 Verschiedenes

Kooperationen zwischen Schachvereinen und Schulen sind in RLP nicht mehr möglich, da Schach nicht mehr unter die in diesem Programm geförderten Sportarten fällt. Günter Haag sieht auch keine Möglichkeit, dies noch zu ändern. Er will sich jedoch informieren, in welche Programme Schach sonst evtl. aufgenommen werden kann, die nicht primär mit Sport zu tun haben. So erhofft er sich die Erschließung weiterer Fördermittel.

Für Freiplätze bei den nächsten Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften 2002 wurden bisher aus RLP nominiert : Mandery, Wortmann und Gölz (alle U12). Die älteren Altersklassen werden erst nach den Weltmeisterschaften in Spanien nominiert.

Zu einer Anfrage von Herrn Jahnke bzgl. der Beschickung der Landeskader und den Unterschieden zwischen Landes und UV-Kadern nehmen Dirk Barth und Christian Plitzko Stellung. Demnach sind die UV-Kader Sichtungskader für den SJRP-Kader. Die Teilnehmer der Landeskader werden in der Regel von den UV benannt. Bei positiver Bewertung durch den Landestrainer ist jedoch ein „Schnuppertraining“ im Landeskader möglich. Grundsätzlich sollen in den UV-Kadern die Grundlagen gelegt werden, auf die im Landeskader dann aufgebaut wird.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, bedankt sich Waldemar Bentz bei allen Anwesenden und beendet um 17.00 Uhr die Sitzung.

gez. Waldemar Bentz
gez. Friedhelm Schneider
gez. Michael Klein